

Inhalt

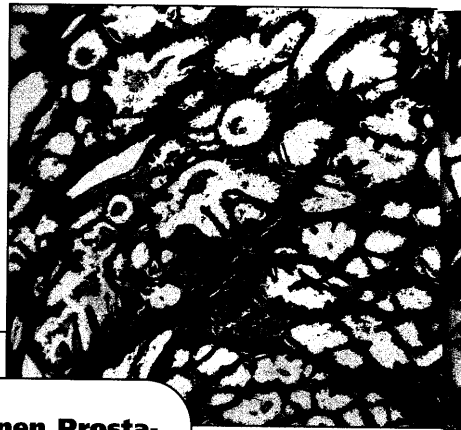
NaturaMed April 2001

NATURAMED AKTUELL

- 9 Behandlung der BPH: Phytopharmaka sind eine rationale Therapieoption

Mikroskopische Aufnahme von hyperplastischem Prostatagewebe. Die Phytoforschung beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Entschlüsselung der Wirkmechanismen von Pflanzenextrakten an diesen Gewebestrukturen.

Seite 9



HARNINKONTINENZ

- 14 Naturheilverfahren und wissenschaftliche Medizin bei Harninkontinenz

Die Behandlung der **benignen Prostatahyperplasie** war seit jeher eine Domäne der **Phytotherapie**. In letzter Zeit scheinen pflanzliche Arzneimittel von synthetischen Medikamenten immer stärker verdrängt zu werden - nicht zuletzt aus Furcht der niedergelassenen Ärzte vor Regressen. Experten räumen **Phytopharmaka** dagegen nach wie vor einen festen Platz innerhalb der Therapiekonzepte ein, da sich die Behandlung damit nicht nur effizient, sondern auch **kostengünstig und verträglich** gestalten läßt (Seite 9).

HARNWEGSINFEKTIONEN

- 29 Behandlung unkomplizierter Harnwegsinfektionen und der Reizblase in der Praxis

Klebsiellen sind Erreger von Harnwegsinfektionen und erfordern in aller Regel eine antibiotische Therapie. In unkomplizierten Fällen und um Rezidiven vorzubeugen, können Phytopharmaka hilfreich sein.

Seite 31



EDITORIAL

3

CONSILIUM

- 6 Prostatakarzinom: Welche Maßnahmen sind bei PSA-Anstieg erforderlich?
7 Formular für Consiliaranfrage

Urologische Erkrankungen beschäftigen nicht nur den Facharzt, sondern gehören auch zum Alltag der Hausarztpraxis. Ein vielfach schwer zu behandelndes, für den Patienten aber sehr belastendes Problem ist die **Harninkontinenz**. Ein kombiniertes Therapiekonzept, das die Aspekte der wissenschaftlich orientierten Medizin wie auch **Naturheilverfahren** gleichermaßen berücksichtigt, erscheint dabei besonders erfolgversprechend (Seite 14). Mit der phytotherapeutischen Behandlung **unkomplizierter Harnwegsinfekte** befaßt sich der Beitrag auf Seite 29.